

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Planungs- und Baurechtsamt	Datum: 18.11.2015	GR-Drucks. Nr. 328
Az.: 63.U/Sc		App: 3433		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag: 03.12.2015 Klingenberg <input type="checkbox"/> öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich		Tag: 26.01.2016 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Betreff:	Lärmaktionsplan Stufe II, Ergänzung um die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes			

I. Antrag

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Der Lärmaktionsplan Stufe II, der am 14.10.2014 für die Bereiche Straßenverkehr, Stadtbahn und Industrie- und Gewerbe vom Gemeinderat beschlossen wurde, ist um den Eisenbahnlärm zu ergänzen. Mit der Gemeinderatsdrucksache Nr.155 vom 20.05.2015 wurden die Ergebnisse der Lärmkartierung vorgestellt und auf die vorliegende Planung der Lärmsanierung des Bundes für die Haupteisenbahnstrecken hingewiesen.

Die Planung wurde im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 07.07.2015 im Bürgerhaus Böckingen durch die DB Projektbau vorgestellt und ist auf der städtischen homepage unter Umwelt und Klima, Lärm, Lärmsanierung des Bundes eingestellt.

Es ist geplant, die Maßnahmen der Lärmsanierung in die Lärmaktionsplanung zu übernehmen.

Im Rahmen der öffentlichen Bekanntgabe der Lärmkartierung fand vom 13.05.2015 – 16.06.2015 eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Hinblick auf die Lärmaktionsplanung statt. Nach der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtzeitung vom 26.11.2015 erfolgt nun die Bürgerbeteiligung vom 30.11.2015 – 30.12.2015 zu den geplanten Lärmschutzmaßnahmen. Parallel werden die Träger öffentlicher Belange gehört.

Geplant sind drei Meter hohe Lärmschutzwände in Klingenberg, Böckingen und im Bereich Christophstraße/Am Sülmertor als aktive Lärmschutzmaßnahmen. Soweit die Lärmschutzwände nicht ausreichen, um die Lärmrichtwerte an den Fassaden einzuhalten, ist ergänzend ein Lärmschutzfensterprogramm der Bahn (passiver Lärmschutz) vorgesehen. Die Förderquote beträgt 75%, die Bahn wird auf die betroffenen Hauseigentümer zugehen.

Die Maßnahmen werden in drei Abschnitten durchgeführt. Im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens erfolgt die Kontaktaufnahme mit den Betroffenen und den Trägern öffentlicher Belange.

Die Finanzierung der Lärmschutzwände und des ergänzenden Lärmschutzfensterprogramms erfolgt im Rahmen der "freiwilligen Lärmsanierung" durch den Bund, vorausgesetzt, sie wird so umgesetzt, wie sie vorliegt. Sollten Änderungen gewünscht werden, so muss die Bahn erneut prüfen, ob die Wirtschaftlichkeit noch gegeben ist. Soweit die Stadt besondere Gestaltungswünsche hat, sind die Mehrkosten durch die Stadt zu übernehmen.

Rangierlärm in Böckingen:

Nach Mitteilung des Eisenbahnbundesamtes ist der Lärm, der vom Rangierbahnhof Böckingen ausgeht, nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung, da sich die Lärmaktionsplanung nur auf Haupteisenbahnstrecken des Bundes bezieht. Mit den Haupteisenbahnstrecken sind laut Eisenbahnbundesamt nur die Fahrwege gemeint, nicht aber Serviceeinrichtungen, wie Rangierbahnhöfe.

Die DB Projektbau hat mitgeteilt, dass die fahrenden Züge im Rahmen der Lärmsanierung bzw. des zugrundeliegenden schalltechnischen Gutachtens berücksichtigt wurden. Die im Rahmen der Lärmsanierung geplanten Maßnahmen werden auch im Hinblick auf den Rangierbetrieb Verbesserungen bringen, wenngleich die spezifischen Rangiergeräusche wie z.B. Aufschlagen von Waggons aufeinander, Bremsenquietschen nicht Gegenstand der Lärmsanierung sind.

Durch die Realisierung der Lärmschutzwände werden ca. 645 Wohnungen, die von Lärmrichtwertüberschreitungen betroffen sind, entlastet, dies entspricht 1367 Personen.

Bei der Bürgerinformationsveranstaltung wurde von der DB Projektbau mitgeteilt, dass entgegen der ursprünglichen Planung, die Maßnahmen im Jahr 2018 zu realisieren, die Umsetzung nun im Hinblick auf die BUGA erst im Jahr 2020 erfolgen soll. Die DB Projektbau will garantieren, dass die BUGA-Besucher nicht durch Bahnbaustellen beeinträchtigt werden.

III. Finanzwirtschaft

Keine unmittelbaren Auswirkungen

IV. Bürgerbeteiligung

Bürgerinformationsveranstaltung am 07.07.2015

Frühzeitige Bürgerbeteiligung: 14.05.2015 – 15.06.2015

Erneute Bürgerbeteiligung: 30.11. 2015 – 30.12.2015

Gesehen:
Dezernat IV

gez:
Dr. Christoph Böhmer

gez:
Wilfried Hajek
Bürgermeister